

FMC003

Inbetriebnahme Ortungsportal

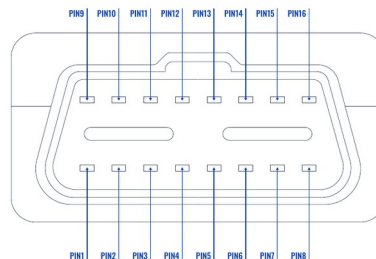


So startest du einen von TiProNet vorbereiteten FMC003 und prüfst eine neue Position sowie den vereinbarten Meldeweg. Konfiguration und Portalzuordnung sind bereits vorbereitet.

- 01 Einsatz planen** • Objekt, Empfang und benötigte Daten gemeinsam klären.
- 02 Sicher vorbereiten** • Versorgung, Montage und gelieferte Ausführung prüfen.
- 03 Meldungen prüfen** • Position, Zeitstempel und eingerichteten Empfängerweg testen.
- 04 Betrieb begleiten** • Pflege, Energie und Zuständigkeit vereinbaren.

OBD Anschluss und SIM

Der FMC003 wird in die passende OBD-II-Buchse gesteckt. Die Belegung unten ist die Herstelleransicht des Gerätesteckers nach Quick Manual v1.3; sie ist keine Anleitung zum Umverdrahten des Fahrzeugs.



Pin	Signal und Funktion	Pin	Signal und Funktion
1	SW CAN / LS CAN High	9	LS CAN Low
2	—	10	—
3	MS CAN / 3–8 High	11	MS CAN Low
4	Ground · Masse	12	—
5	Ground · Masse	13	—
6	HS CAN High	14	HS CAN Low
7	K Line	15	L Line
8	3–8 CAN Low	16	Power Supply · 10–30 V DC

Quelle: Teltonika FMC003 Quick Manual v1.3, Seiten 3–5.

Herstelleransicht für die benannte Geräteausführung: Pinnummer, Steckerorientierung und Kabelsatz abgleichen. Die Gegenansicht kann gespiegelt erscheinen. Aderfarbe allein genügt nicht.

SIM Format

Micro-SIM

Beim TiProNet-Portalgerät ist die SIM vorbereitet. Zum Start weder das Gehäuse öffnen noch die SIM wechseln oder konfigurieren. Die Größenangabe dient der Zuordnung der Geräteausführung.

Pin 16 führt die Versorgung, Pins 4 und 5 sind Masse. Versorgung: 10–30 V DC. Die Striche bedeuten: im gebundenen Herstellerplan keine Funktion angegeben. Nicht als frei nutzbare Anschlüsse behandeln.

Nur bei ausgeschalteter Zündung ein- oder ausstecken. Der Tracker darf Pedale, Kniebereich und Fahrzeugbedienung nicht behindern. Keine Kontakte überbrücken und keine losen Drähte in die OBD-Buchse stecken.

Einrichten und prüfen

FMC003 · INBETRIEBNAHME ORTUNGSPORTAL



Originalprodukt und Aufgabenübersicht · keine Anschlusszeichnung

- 01 Einsatz planen**
Objekt, Empfang und benötigte Daten gemeinsam klären.
- 02 Sicher vorbereiten**
Versorgung, Montage und gelieferte Ausführung prüfen.

01 Lieferung und Gerät prüfen

Vergleiche Modell und Lieferumfang mit der Bestellung. Prüfe Gehäuse, Anschluss und Leitungen auf sichtbare Schäden. Verwende kein beschädigtes Gerät. TiProNet hat SIM, Geräteparameter und Portalzuordnung vorbereitet; ändere keine Einstellungen per SMS oder Fremdsoftware.

02 Fachgerecht anschließen

Fahrzeug sicher abstellen und Zündung ausschalten. Lage und Eignung der OBD-II-Buchse anhand der Fahrzeugunterlagen prüfen. Gerät ohne Gewalt in die passende Buchse stecken. Es darf Pedale, Lenken, Airbagbereiche und Ein-/Ausstieg nicht behindern. Ist der Platz ungeeignet, nicht weiterfahren, sondern eine fachgerechte Lösung abstimmen. Vor Abziehen die Zündung ausschalten. Versorgung über den geeigneten Fahrzeuganschluss: 10–30 V Gleichspannung; keine frei verdrahteten Ersatzleitungen verwenden.

Gut zu wissen

Einstecken heißt nicht blind vertrauen. Prüfe vor der ersten Fahrt, dass der Tracker fest sitzt und weder Fahrer noch Pedale behindert.

03 Erste Portalmeldung prüfen

Öffne <https://portal.tipronet.net> und wähle das zugeordnete Gerät. Prüfe nach dem Einschalten am vorgesehenen Einbauort eine neu empfangene Position mit aktuellem Zeitstempel. Führe anschließend eine kurze sichere Testfahrt durch. Vergleiche Start, Ende und Verlauf mit der tatsächlichen Fahrt. Plane den Test entsprechend dem vereinbarten Meldeprofil.

04 Anzeigen verstehen

Anzeige	Bedeutung und Prüfung
Navigation dauerhaft an	Noch kein GNSS-Empfang; freien Himmel und Montage prüfen.
Navigation blinkt jede Sekunde	GNSS arbeitet im Normalbetrieb.
Navigation aus	GNSS aus, Schlafmodus oder Gerät arbeitet nicht; Versorgung und Portal prüfen.
Status blinkt jede Sekunde	Normalbetrieb; noch kein Nachweis einer zugestellten Portalmeldung.
Status blinkt alle zwei Sekunden	Schlafmodus.
Status kurz schnell blinkend	Modemaktivität.
Status aus	Gerät arbeitet nicht oder startet; Versorgung prüfen.

Eine blinkende LED ist kein Zustellnachweis. Kontrolliere zusätzlich im Ortungsportal die neue Meldung. Im Schlafmodus können Meldungen oder Abfragen später verarbeitet werden.

05 Ereignisse und Alltag testen

Falls vereinbart, teste ein vorgesehenes Ereignis gemeinsam mit dem Empfänger. Prüfe Meldung, Zeitstempel und tatsächlich eingerichteten Benachrichtigungsweg. Verursache keinen Unfall und keine gefährliche Situation als Test. Fahre nur, wenn Einbau und Bedienung sicher sind. Bei längeren Standzeiten Fahrzeugbatterie und Energiemanagement beachten.

06 Wenn etwas nicht funktioniert

Beobachtung	Sicherer nächster Schritt
Keine aktuelle Position	Zeitstempel prüfen; im Freien mit freier Sicht zum Himmel testen.
Keine neue Portalmeldung	Gerätezuordnung, Versorgung, LED-Verhalten und Meldeprofil prüfen.
Keine Benachrichtigung	Empfänger, aktivierte Regel und vereinbarten Zustellweg prüfen.
Gerät heiß oder beschädigt	Nicht weiterverwenden; gefahrlos durch Fachpersonal prüfen lassen.

Anschluss und Akku nicht selbst reparieren. Bei einem Werkstattbesuch über das eingebaute Gerät informieren. Stilllegung oder Ausbau mit TiProNet abstimmen; Ausschalten der Zündung trennt eine Dauerstromversorgung nicht automatisch.

07 Pflege Datenschutz und Entsorgung

Nutze Ortungsdaten nur für einen klaren Zweck und mit tragfähiger Berechtigung. Informiere betroffene Fahrer oder Nutzer, begrenze Zugriffe und stimme Speicherfristen ab. Eine Standortmeldung ist kein Beweis für ein Verhalten. Gerät, Akku und elektrisches Zubehör gehören nicht in den Hausmüll. Nutze geeignete Sammel- oder Rücknahmestellen; Gerät nicht zur Akkuentnahme selbst öffnen. Vor Weitergabe Gerätezuordnung und gespeicherte Daten kontrolliert entfernen lassen.

TiProNet hilft dir unter info@tipronet.net oder +49 341 39 28 500. Nenne Modell, beobachtete Anzeige und Testzeitpunkt. Sende keine Passwörter oder vertraulichen Konfigurationsdateien.

Hinweis zu technischen Angaben. Technische Angaben beziehen sich auf die beschriebene Geräte- und Hardwareausführung sowie den angegebenen Dokumentstand. Abweichungen zwischen Varianten sind möglich. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Gerätekennzeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen abzugleichen. Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Haftung bleiben unberührt.